

Potsdam, 08.05.2023

Pressemitteilung

„Für junge Menschen kaum ersetzbar“ – Woidke zeichnet Zeitzeuge Walter Bingham mit Verdienstorden des Landes aus

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat heute den Verdienstorden des Landes Brandenburg an den Journalisten und Holocaust-Überlebenden Walter Bingham verliehen. Der 99-Jährige hat die Reise von Israel nach Brandenburg auf sich genommen, um an verschiedenen Schulen sowie am Landesinstitut für Schule und Medien Zeitzeugengespräche mit Schülerinnen und Schülern zu führen.

Woidke: „Wenn wir verhindern wollen, dass das Leid des Holocausts und die Schrecken des Zweiten Weltkriegs jemals wieder geschehen können, dann sind Gespräche mit Zeitzeugen wie Walter Bingham ein **ganz wichtiger Baustein**. Für junge Menschen, deren Leben heute Generationen von dieser Zeit entfernt ist, ist das Gespräch mit jemandem, der dabei war, kaum ersetzbar.“

Woidke dankte Bingham dafür, dass er als 99-Jähriger die Anstrengungen der Reise auf sich genommen hat. Diese musste aufgrund der Corona-Pandemie immer wieder verschoben werden. Kennen gelernt hatten sich Woidke und Bingham während einer Israel-Reise 2018, als der Ministerpräsident in der Gedenkstätte Yad Vashem mit Schülerinnen und Schülern aus Brandenburg und Israel diskutierte und Bingham von seinen persönlichen Erlebnissen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs berichtete. Woidke: „Die **Weitergabe seiner Erinnerungen** ist Walter Bingham schon lange ein Anliegen – in Großbritannien, in Israel und in Brandenburg.“ An der Verleihung nahm auch der designierte Bildungsminister Steffen Freiberg teil.

Bingham wurde 1924 in Karlsruhe geboren. Kurz vor Kriegsbeginn kam er nach England und diente bereits als 18-Jähriger in der britischen Armee. Er hat aktiv daran mitgewirkt, Deutschland von der Herrschaft der Nationalsozialisten zu befreien. Für seine Tapferkeit wurde er in Großbritannien mit der „Military Medal“ ausgezeichnet. Nach dem Krieg studierte er Politikwissenschaft, wurde Journalist beim Radio und bei Zeitungen. 2004 wanderte er nach Israel aus, wo er heute als Journalist arbeitet. Bingham gilt als der älteste arbeitende Journalist der Welt.

Details zu den Schulbesuchen entnehmen Sie bitte einer gesonderten Pressemitteilung des Bildungsministeriums.

Hinweis: Fotos von der Ehrung können ab 17.00 Uhr auf www.brandenburg.de unter Nennung der Quelle „Staatskanzlei Brandenburg“ kostenfrei verwendet werden.